

.....

Professor Noorden für Wien gewinnen! Aus dem Rathaus kommt eine Nachricht, die allgemeine Befriedigung hervorrufen wird. Es ist der Gemeindeverwaltung gelungen, den berühmten Gelehrten Professor von Noorden, der auf dem Gebiet der Stoffwechselerkrankungen Weltruf besitzt, dauernd für Wien zu gewinnen. Die mit Ermächtigung des Bürgermeisters vom amtsführenden Stadtrat Professor Tandler geführten Verhandlungen haben ergeben, dass Professor Noorden nach Wien übersiedelt. Er hat sich bereit erklärt, dem Ruf des Bürgermeisters zu folgen und die Stelle eines Konsiliararztes für Stoffwechselerkrankungen in den städtischen Krankenanstalten und als Vorstand einer Sonder-Abteilung für alle einschlägigen Krankheiten, die im städtischen Krankenhaus in Lainz errichtet werden soll, anzunehmen. Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Carl von Noorden war in Wien vom Jahre 1906 bis 1913 als ordentlicher Professor und Nachfolger Nothnagell's tätig. In diesen Jahren war Wien das Ziel der an Stoffwechselerkrankungen leidenden Personen aus allen Teilen der Welt.

Das Wohlfahrtsamt der Gemeinde Wien bemüht sich seit längerer Zeit nicht nur die vorhandenen Krankenhäuser und Humanitätsanstalten betriebstechnisch und organisatorisch zu vervollständigen und auf der Höhe zu halten, sondern auch die neuen Errungenschaften der Medizin nach Möglichkeit zu verarbeiten, um den leidenden Menschen zu helfen. Die Gemeinde Wien hat im Laufe der Jahre eine ganze Reihe von Anstalten für Tbc-Kranke errichtet, hat eine eigene Abteilung für geschlechtskranke Kinder geschaffen, hat drei Kinderspitäler übernommen und sie mit allen Anforderungen der modernen Kinderheilkunde ausgestattet. In letzter Zeit ist sie darangegangen, Heilungs- und Behandlungsmöglichkeiten für alle jene unglücklichen Menschen zu schaffen, die durch die verschiedenen Arten des Rheumatismus in ihrer Arbeitsfähigkeit leiden. Der Gemeinderat hat das Exposé des amtsführenden Stadtrates über diese Angelegenheit gutgeheissen und den Bau eines neuen Pavillons mit 350 Betten innerhalb des Territoriums des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz beschlossen. Dieser Pavillon wird augenblicklich gebaut und soll noch in diesem Jahre unter Dach kommen. In Verfolgung für die Idee, für die arbeitende Bevölkerung neu äusserst wichtige Heilmethoden einzuführen, ist auch die Berufung Noordens

erfolgt. Damit ist es nicht nur gelungen, einen der bedeutendsten Gelehrten nach Wien zu ziehen, sondern auch eine neue Richtung in die gesamte Ernährungstherapie der städtischen Anstalten zu bringen. Professor Noorden wird nicht nur als Konsiliarium die Diätverschriften bei allen möglichen Krankheiten in Zusammenarbeit mit den Primärärzten der städtischen Heilanstalten den modernen Prinzipien der Ernährungstherapie unterstellen, sondern wird auch als Leiter einer eigenen Abteilung für Stoffwechselkranke eine neue mustergiltige Klinik schaffen. Professor Noorden wird anfangs 1930 eine Abteilung von 50 Betten errichten, an der die wichtigsten Stoffwechselkrankheiten studiert und behandelt werden sollen. Der ihm zur Verfügung gestellte Stab von Aerzten wird unter der bewährten Leitung Noordens die notwendige wissenschaftliche Erforschung dieser Krankheiten fortführen und neue Behandlungsmethoden erproben. Der Abteilung Noorden wird eine Schule für Aerzte, die Ernährungstherapie studieren wollen, unterstehen. Diese Schule wird also nicht nur für die Kranken selbst, sondern auch für die praktischen Aerzte von ganz besonderer Bedeutung sein. Der Abteilung soll eine eigene Diätküche zur Verfügung gestellt werden, in der Aerzte, Diätköchinnen und Pflegerinnen Unterricht erhalten. Die ungeheure Erfahrung des Gelehrten und sein ganz besonderes Interesse für Diätfragen der leidenden Menschen verbürgen den Erfolg. Der Bau des grossen neuen Pavillons wird die Möglichkeit geben, allen räumlichen Anforderungen vollkommen zu genügen.

Die Stadt Wien, die dem Nobelpreisträger Professor Wagner-Jauregg im Interesse der Kranken, aber auch der Wissenschaft Arbeitsmöglichkeiten gegeben hat, beweist durch die Berufung des Professors Noorden, dass sie nichts unversucht lässt, die Gesundheitsverhältnisse zu bessern und den Ruf unserer Stadt als ein Zentrum medizinischer Bildung zu erhalten. Abgesehen von der grossen Bedeutung, die die Berufung Noordens für die städtischen Krankenanstalten hat, bekräftigt sein Hieherkommen das internationale Ansehen Wiens als Hauptpunkt der medizinischen Wissenschaft. Da Professor Noorden in Wien auch seine Privatpraxis wieder aufnimmt, wird sich dies voraussichtlich auch in einer Hebung des Fremdenverkehrs auswirken.

-----

Ausschreibung von Lehrerstellen an Wiener Bundesmittelschulen. Mit Beginn des Schuljahres 1929-30 werden an einigen Wiener Bundesmittelschulen Lehrkräfte benötigt. Die Gesuche sind bis längstens 3. September einzubringen. Nähere Auskünfte erteilt der Stadtschulrat, I. Burgring 9, III. St./Tür 80.

-----